



Badesteg am Seewinkel in 3 Wochen fertig – am alten Sportplatz beginnt die Wasserparty bald

Diese „Rambbos“ wurden sehnhlichst erwartet: Am Seewinkel rammt in diesen Tagen die Zimmerei Preining (Seefeld) Pfähle in den Ufergrund, die den neuen Badesteg tragen werden. (Wie berichtet, hatte der tagelange Weihnachtssturm mit hohen Windstärken und meterhohen Wellen Kleinholz aus den Holzkonstruktionen gemacht). Nach Auskunft von Firmenchef Christoph Preining werden die Arbeiten noch etwa 3 Wochen dauern.

Frohe Kunde aber vom Badesteg am alten Sportplatz. Dort hat die Freiwillige Feuerwehr Herrsching am Freitag letzte Hand an den hölzernen Badeboulevard gelegt und die Bohlen in die Trägerkonstruktion geschraubt. Dieser Badesteg mit einem T-Stück ist rund 100 Quadratmeter groß und kostet etwa 70 000 Euro. „Wenn die Badeleitern noch angeschraubt sind, kann der Betrieb losgehen,“ freut sich Zimmerermeister Preining. Der Steg ist das neue Schmuckstück an der Promenade: Um künftige Sturmschäden zu vermeiden, wurde die Holzkonstruktion um 50 Zentimeter höher gelegt. Das Holz stammt von Lärchenbäumen und ist deutlich witterungsbeständiger. Es gilt im Volksmund als die „Eiche der Nadelhölzer“.

Deutlich schwieriger gestalten sich die Arbeiten am Seewinkelsteg, der mit über 200 Quadratmetern Geh- und Liegefläche eine kleine Promenade wird. Christoph Preining erzählte im Gespräch mit **hersching.online**, dass manche alten Pfähle nur 50 Zentimeter im Uferboden steckten und trotzdem Widerstand boten, als wären sie einbetoniert. Das mache die Arbeiten besonders aufwendig. Am Kopf des Steges werden die neue Pfähle bis zu 3 Metern in den Untergrund gerammt – diese Balken bilden die erste Verteidigungslinie gegen die Weststürme. Der Steg wird rund doppelt so teuer wie die Holzkonstruktion am Alten Sportplatz. Aber Bürger und Firmen haben inzwischen ja fleißig gespendet, wie man hört, könnte ein Steg sogar den Namen eines Großspenders tragen.

Category

1. Gemeinde

Date

05/02/2025

Date Created

01/07/2024